

Zur Ausstellung Frank Behrens

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **28 (1938)**

Heft 19

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-640520>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

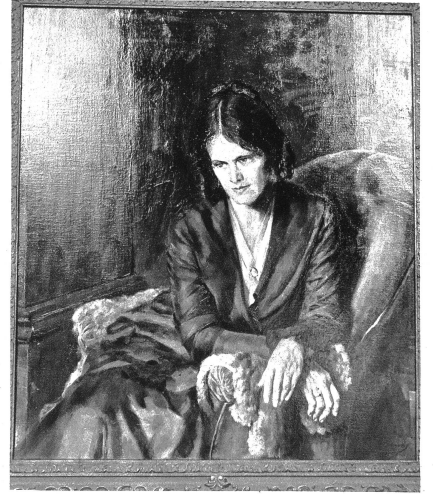
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zur Ausstellung FRANK BEHRENS

Im Museum Schwab in Biel, ein Museum, das vor allen Dingen durch die großangelegte Stahlbau- sammlung berühmt ist, stellt zur Zeit ein Schweizer Künstler aus, dessen Name in der Schweiz wie im Ausland einen guten Klang hat. Es ist Frank Behrens, der alsseit Rührige und Unermüdlige. Der erste Eindruck, den wir vom Schaffen dieses Künstlers haben, ist gleichzeitig eine Bewunderung und das über eine seltene Vielseitigkeit, die mit einer unerhörten Großzügigkeit Hand in Hand geht. Neben Portraits, Landschaften, Blumenstücken, Holzschnitten, Monumentalgemälden finden wir Zeichnungen, Aquarelle, sauber hingeworfene Städtebilder, Intimitäten, wie sie ein Künstler- Dichter nur gestalten kann. Eine unbändige Farben- freude zeichnet das Schaffen Behrens aus, und bei aller Fülle der Kraft finden wir doch so viel Fein- heiten, so viel Duftiges, daß man mehr und mehr sich freut, in der heutigen Zeit voller Problematik noch solche Künstler zu haben. Nie hat die Vielseitig- keit in Behrens eine Zersplitterung gebracht, weil etwas den Künstler und Menschen auszeichnet, das vielen andern abgeht. Behrens ist ein Mensch, eine Persönlichkeit.

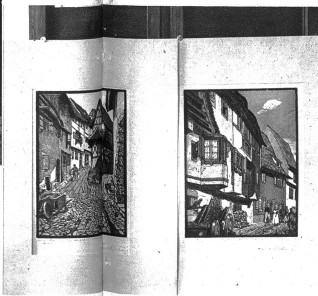


Bildnis

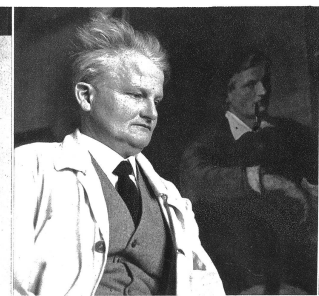


Blumenstilleben

Holzschnitte



Frank Behrens in seinem Atelier



Stilleben

